

# PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael

*Beurteile einen Tag nicht  
nach den Früchten,  
die du geerntet hast,  
sondern an den Samen,  
die du gesät hast.*

Robert Louis Stevenson



## Orgelherbst in St. Laurentius Mönchengladbach



© Olaf D. Hennig

Prospekt der RENSCH-Orgel in der Pfarrkirche St. Laurentius  
MG-Odenkirchen. [www.st-laurentius-mg.de](http://www.st-laurentius-mg.de)

Sonntag, 22. August 2021, 16.00 Uhr

**Mysterium Mariae**

Werke von Bach, Dupré, Hakim und Improvisationen  
KMD Michael Taxer, Kath. Propsteikirche St. Marien im Eichsfeld,  
Heiligenstadt.

Sonntag, 12. September 2021,

**DEUTSCHER ORGELTAG**

11.00 Uhr **Gottesdienst** mit Orgelwerken von Bach,  
Sweelinck (500. Todestag) und Vierne.  
Orgelführungen.

16.00 Uhr **Kinder- und Familienkonzert**

**Karneval der Tiere** von C. Saint-Saëns (100. Todestag).  
Stephanie Borkenfeld-Müllers, Orgel,  
Gero M.J. Müllers, Texte.

Ihre Konzertspende kommt den Opfern der Flutkatastrophe zugute!

Sonntag, 26. September 2021, 16.00 Uhr

**Concerto d'organo con musica italiana e francese**

Werke von Bossi, Moretti, Morandi, Ravel, Boëllmann u.a.  
Luciano Zecca, Titularorganist der Basilica San Nicòlo  
in Lecco / Italien.

Sonntag, 31. Oktober 2021, 16.00 Uhr

**Orgelkonzert**

Werke von Bach und Händel sowie  
Improvisationen in verschiedenen Stilen.  
Münsterorganist Jörg Schwab / Freiburg.

Vorschau: 4. Advent, 19. Dezember 2021, 16.00 Uhr

**Musik zum Advent.** Das Programm wird kurzfristig bekanntgegeben.

Die Konzerte werden auf eine Leinwand in den Kirchenraum übertragen. Eintritt frei, wir freuen uns über Ihre Spende. Kontakt [foerdereverein-kirchenmusik-sl@st-laurentius-mg.de](mailto:foerdereverein-kirchenmusik-sl@st-laurentius-mg.de)

## Kinderrechte stärken – eine Herzensangelegenheit

In der Vergangenheit veranstaltete das Deutsche Kinderhilfswerk jährlich ein großes Weltkindertagsfest auf dem Potsdamer Platz in Berlin, mal schauen, was in Pandemiezeiten dazu möglich ist...

Das Motto des Weltkindertags 2021 lautet „Kinderrechte jetzt!“. UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk unterstreichen damit, dass es dringend an der Zeit ist, die Kinderrechte auch im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland zu verankern.

Die 10 wichtigsten Kinderrechte aus der Kinderrechtskonvention der UNICEF (sie hat insgesamt 54 Artikel) geben einen Ausschnitt, worum es geht:

- ***Gleichheit***
- ***Gesundheit***
- ***Bildung***
- ***Spiel und Freizeit***
- ***Freie Meinungsäußerung und Beteiligung***
- ***Gewaltfreie Erziehung***
- ***Schutz im Krieg und auf der Flucht***
- ***Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung***
- ***Elterliche Fürsorge***
- ***Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung***

Jesus stellt im neunten Kapitel des Markus-Evangeliums ein Kind in seine Mitte, um seinen streitenden Jüngern ein anschauliches Beispiel von „Wert-Schätzung“ zu geben.

Wir können uns diese Szene, bei der es um den Rangstreit geht, anschaulich vorstellen. Es ist ja nicht nur angenehm für das Kind, so in die Öffentlichkeit gestellt zu werden. Bei mir selbst stellen sich dabei Bauchgrummeln, zittrige Knie und ein hochroter Kopf ein. Ich kann mir ausmalen, dass ein Kind lieber im Boden versunken wäre, als in der Mitte eines Kreises von wildfremden Erwachsenen begafft zu werden. - Hier geht es aber keineswegs um Bloßstellung, sondern vielmehr um Wertschätzung! Darauf muss man erst mal kommen. „Schaut hin“, will uns Jesus sagen, „diese Kleinen sind wert, in unser aller Blick zu sein. Ihnen gebührt Be-Achtung.“ Man soll Kinder nicht nach Belieben hin- und herschubsen oder rumkommandieren oder ausnutzen. – Ein Kind galt damals zu Zeiten Jesu nicht viel. Es war halt ein noch nicht voll einsatzfähiger Mensch. Die Kindheit als solche kam ja auch erst viel später in der Pädagogik in den Blick. Von daher ist Jesus hier in der Szene seiner Zeit weit voraus und dürfte bei den Umstehenden viel Unverständnis ausgelöst haben. In diesem jungen Alter jedoch werden nach heutigen Erkenntnissen die Grundlagen für das gesamte weitere Leben gelegt. Was uns in der Kindheit prägt, verliert sich so rasch nicht mehr. Verhaltensweisen und Haltungen übernehmen wir von unseren nahen Menschen und Erziehenden, sie prägen sich nachhaltig ein und sind nur äußerst schwer im Erwachsenenalter zu verändern. →

In den letzten 2000 Jahren hat sich weltweit sicherlich schon vieles an der Situation von Kindern verbessert. Und auch hier in Deutschland, bei uns selbst, hat sich der Blick auf das Wohl der Kleinen bedeutend gefestigt. Wir können jedoch auch feststellen, dass da noch Luft nach oben ist. Die Kinderrechte sind noch lange nicht in Jedermanns Bewusstsein gedungen, so dass ihre wirkliche Einhaltung und Umsetzung dauerhafte Anliegen sind.

Ja, ich denke, auch heute noch, und auch hier bei uns würde Jesus ein Kind in die Mitte stellen. Und auch heute noch steckt dahinter seine besondere „Pädagogik“, bei der sich niemand „schlecht“ oder angeklagt fühlen muss. Ich verbinde hiermit eher die auffordernde Einladung zur eigenen Aktivität. Ich meine damit keineswegs die eigenen Kinder mit noch mehr materiellen Gütern zu überhäufen oder „helikoptermäßig“ ausschließlich um das eigene Kind zu kreisen. Vielleicht ist dazu direkt schon das erste Kinderrecht von der „Gleichheit“ die passende Herausforderung und lädt zum Weiterdenken ein.

Das Gebet für Vater und Mutter... - ja, auch das fällt mir am Weltkindertag ein, denn ich bin ja auch als Kind meiner Eltern in diese Welt hinein begleitet worden. Wie gnädig und verzeihend kann ich eigentlich selbst auf meine Kinderzeit und meine älter gewordenen Eltern blicken? Da war ja auch nicht alles nur wunderbar gelungen. Manche Begebenheiten wirken auch nach vielen Jahren noch nach. In nicht wenigen Familien gibt es Entfremdung und Entzweiung über viele Jahrzehnte. „Blut ist dicker als Wasser“, sagt man. Trifft das bei Ihnen und innerhalb Ihrer Familie zu? Gibt es einen Zusammenhalt wie Pech und Schwefel oder können sie das berühmte „schwarze Schaf der Familie“ identifizieren? Einen Blick in die eigene Biographie zu werfen ist überaus interessant. Manche Zusammenhänge im Heute ergeben sich aus der Historie in der Herkunftsfamilie. Das fünfte Gebot, „Du sollst Vater und Mutter ehren.“, bezieht sich dann nicht nur auf jüngere, heranwachsende Kinder und deren Eltern, sondern ist durchaus auch mit Blick auf die alten, ja hilfsbedürftigen/pflegebedürftigen Eltern zu leben.

Das sind für mich äußerst spannende Gedanken, die ich gerne noch ein wenig weiter verfolgen möchte. Vielleicht weckt das auch bei Ihnen die Lust, sich darüber einmal mit Ihren Geschwistern auszutauschen. Oder aber Ihre Eltern leben noch und Sie möchten versuchen, sie mal mit neuen Augen zu sehen.

„Weltkindertag – eine Herzensangelegenheit“, meint Christina Kortmann.

PS: An dieser Stelle lesen Sie von mir zum letzten Mal. Siehe dazu auch die Einladung zum Abschied auf den Folgeseiten des Pfarrbriefes.

**IMPRESSUM** Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Für Leserbriefes ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

**Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: [info@st-laurentius-mg.de](mailto:info@st-laurentius-mg.de)**

Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich).

Redaktionsschluss: **für die Ausgabe Oktober am 31. August, für die Ausgabe November am 30. September**

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

nach zwei Monaten ein neuer Pfarrbrief, das letzte Drittel des Jahres beginnt und auch die Arbeit in der Pfarrei nach den Ferien hat wieder angefangen (obwohl sie eigentlich gar nicht aufgehört hat...).

Beim Schreiben dieser Zeilen im Juli standen wir alle noch unter dem Eindruck der Hochwasserkatastrophe und waren in Sorge vor einer wie auch immer gearteten vierten Welle der Pandemie. In der Kirchenzeitung vom 18. Juli wurde in einem Artikel Altbundespräsident Joachim Gauck zitiert:

„Glaube lässt länger hoffen. Und wer Hoffnung hat, der verändert am Ende die Welt.“

Ein guter Satz in den schwierigen Juli-Wochen, aber auch ein guter Hinweis für all das, was uns in den nächsten Monaten bevorsteht:

Am 5. September verabschieden wir uns von Christina Kortmann. Eine Einladung zur Feier finden Sie in dieser Ausgabe, genauso wie die Vorstellung von Frau Birgit Schmidt, unserer neuen Gemeindereferentin.

Ende Oktober müssen wir Pater Thomas Wittemann „Lebewohl“ sagen, der als Ordenspriester eine neue Aufgabe in Essen übernimmt. Es wird keinen „Ersatz“ geben, weder das Generalvikariat noch der Orden können uns da helfen. So teilen wir das Schicksal mehrerer Gemeinschaften der Gemeinden in Mönchengladbach, weitere werden folgen. Folglich müssen wir uns auf massive Veränderungen im Gottesdienstangebot unserer Pfarren in der GdG einstellen.

Im November sind wir aufgerufen zur Wahl der Räte und des Kirchenvorstandes. In unseren drei Gemeinden werden die neuen Gemeinderäte gewählt, aus denen heraus dann die Mitglieder des K-Teams bestimmt werden. Die Leitungsgremien der beiden Pfarren entsenden dann die Vertreter in den Rat der Gemeinschaft der Gemeinden.

Wir hoffen sehr, dass wir unsere ganz herzliche Einladung zu einer

### **Pfarrversammlung am Sonntag, dem 3. Oktober, nach der 11-Uhr-Messe in St. Laurentius im Johannes-Giesen-Haus**

nicht wieder absagen müssen. Ist das Treffen doch eine wichtige Gelegenheit, über den Bericht des K-Teams (in diesem Pfarrbrief), über die neue Gottesdienstordnung, die dann erarbeitet sein muss, und über die Wahlen ins Gespräch zu kommen und die bis zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Kandidatinnen und Kandidaten kennen zu lernen.

Ein letzter Hinweis noch: Wer nicht auf die ausliegenden oder verteilten neuen Pfarrbriefe warten möchte und sich zeitnäher informieren möchte, kann das meist zwei Wochen früher, also zur Mitte des vorangehenden Monats tun, wenn die Druckvorlage auf der Homepage unserer Pfarre online gestellt wird:

[www.st-laurentius-mg.de](http://www.st-laurentius-mg.de) → unsere Pfarre → Überblick → Pfarrbriefe.

Eine gute Zeit unter Gottes Segen allen

*für das K-Team und die Redaktion: Wolfgang Habrich*

## **Liebe Gemeindemitglieder der GdG Mönchengladbach-Süd!**

Mein Name ist Birgit Schmidt und ich möchte mich heute bei Ihnen als neue Gemeindefereferentin in der GdG Mönchengladbach Süd vorstellen.

Ich bin verheiratet und lebe zusammen mit meinem Mann und unserem Sohn in Jackerath. In meinem ersten Beruf bin ich Diplompädagogin und habe lange in der Erwachsenenbildung gearbeitet. Zuletzt war ich in der Lehrevaluation an der Universität Düsseldorf tätig. In dieser Zeit wuchs in mir der Wunsch, mich beruflich zu verändern und eine Aufgabe zu übernehmen, in der ich meinen Glauben - das Fundament, das mich trägt - in meine Arbeit einfließen lassen kann. Der Beruf der Gemeindefereferentin erschien und erscheint mir dazu ideal. Nach einem dreijährigen Fernstudium „Liturgie im Fernkurs“ an der Domschule Würzburg habe ich in den vergangenen drei Jahren im Rahmen der praktischen Berufseinführung als Gemeindeassistentin in der GdG Rheydt West gearbeitet. Während ich diese Zeilen schreibe, liegt meine Beauftragung zur Gemeindefereferentin noch vor mir. Am 27. August findet im Aachener Dom die feierliche Beauftragung als Gemeindefereferentin durch unseren Bischof Dr. Helmut Dieser statt. Ab Anfang September werde ich meine Arbeit als Teil des Pastoralteams aufnehmen. Für mich ist es eine Wiederbegegnung mit Ihrer GdG. Im Jahr 2017/2018 habe ich studienbegleitend mein Jahrespraktikum bei Ihnen absolviert und konnte so bereits ihre Gemeinschaft der Gemeinden ein wenig kennenlernen. Ich freue mich auf die Arbeit bei und mit Ihnen und vor allem darauf, Sie, die Menschen in den Gemeinden, kennenzulernen, auf die Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erlebnisse.



*Birgit Schmidt*

## **Marienfigur wird restauriert**

Im äußeren Oktogon der Kirche St. Michael befindet sich in einer kleinen Kapelle eine Muttergottesstatue, die von Anfang an zur 1964 neu gebauten Kirche gehörte.

Bei der Statue handelt es sich um die Reproduktion eines Werkes, das wahrscheinlich um 1420 am Mittelrhein entstanden ist. Das Original befindet sich im Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen. Dort befinden sich auch weitere ähnliche Werke, wie zum Beispiel die „Stehende Madonna mit Kind“ aus Lindenholz, bei der man erst kürzlich herausgefunden hat, dass ein Kupferstich von Albrecht Dürer (1471 - 1528) aus dem Jahr 1508 als Vorlage für die Skulptur diente. Ein begehrtes Motiv aus vielen Blickwinkeln.

Die Jahre in der Kirche haben mittlerweile allerdings ihre Spuren an der Muttergottesstatue hinterlassen. Der Kirchenvorstand hat daher mit Hilfestellung der Kunstkommission in Aachen eine Kölner →



Kunstrestauratorin um Begutachtung und Erstellung eines Kostenvoranschlags zur Restauration gebeten. Diese wurde nun in der vergangenen Sitzung des Kirchenvorstandes in Auftrag gegeben. Die Statue wird also bald für eine Weile aus der Kirche verschwinden, um anschließend ins rechte Licht gerückt wieder voll zur Geltung zu kommen.

Die Finanzierung der Restaurierung wird vom Kirchenvorstand und dem Förderverein der Gemeinde St. Michael unterstützt. Außerdem wird in der Kirche in der Nähe der Figur ein Opferstock aufgestellt. Wenn Sie die Restaurierung unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auch auf das Konto unserer Pfarre überweisen:

Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius  
 IBAN: DE81 3105 0000 0000 0299 83  
 BLZ: MGLSDE33XXX  
 Institut: Stadtparkasse Mönchengladbach

Wir freuen uns über jede Unterstützung! Spendenquittungen stellen wir natürlich gerne aus.

*Tobias Moll*

## Offene Kirche in St. Michael – erster Dienstag im Monat

Nach der Sommerpause meldet sich die „Offene Kirche in St. Michael“ zurück. Am **7. September** widmen wir uns um **20 Uhr** dem Thema: **„(Über-)Lebensmittel“ Humor – auch in der Bibel?**

Gibt uns die Bibel Hinweise darauf, dass Humor offenbar lebensnotwendig ist, oder hat z.B. der hl. Thomas Morus in seiner Bitte um Humor – „Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenn im Leben und anderen davon mitteile“, frei fabuliert, ohne Bezug auf den Grund seines Glaubens, die Bibel?

Im Oktober widmen wir uns dann einem Thema, das schon einmal anstand, aber wegen der Pandemie ausgefallen war: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“ – Kann ich meinem Gewissen trauen?

Es bleibt spannend!

*Volker Reichardt*

**Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:**



**Gott rief in die Ewigkeit**



**TERMINE**

Am **Donnerstag, 02. September** sind unsere **Bücherkirche** und der **Büchermarkt im Vorsthaus** von **14.30 bis 18.30 Uhr** geöffnet.



**Fatima Rosenkranzandacht** am **Dienstag, 14. September** um **15.00 Uhr**



Am **Samstag, 04. September** sind unsere **Bücherkirche** und der **Büchermarkt im Vorsthaus** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



Am **Donnerstag, 23. September** findet **ab 14.30 Uhr** die **DRK Blutspende** im **Vorsthaus** statt.



Offene Kirche am **Dienstag, 07. September** um **20.00 Uhr**.



**Orgelkonzert** am **Sonntag, 26. September** um **17.00 Uhr**



Kinder- und Familienkonzert am **Sonntag, 12. September** um **16.00 Uhr**



**Abendlob** am **Mittwoch 29. September** um **19.00 Uhr**



# STO



ÖKUMENISCHE  
SENIORENTAGESSTÄTTE  
ODENKIRCHEN

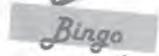
Zur Burgmühle 33c



Lust, einen schönen Nachmittag  
in familiärer Atmosphäre zu verbringen?



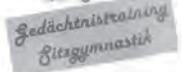
Kommen Sie zu uns in die **STO**.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Weitere Informationen zu unseren  
Angeboten erhalten Sie unter  
der Telefon-Nummer 02166 604792



Neue Besucher sind  
uns  lich willkommen.



Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag 12:00-18:00 Uhr

Unsere Kirche ist **dienstags** und  
**freitags** von **10.00 - 12.00 Uhr**  
für Besucher geöffnet.



Schmökerspaß in unserer **Bücherei**.

Hier finden Sie nicht nur für jeden  
Lesegeschmack das richtige Buch,  
sondern auch Zeitschriften zu verschiedenen  
Themen und DVDs.



Unsere Öffnungszeiten sind:

**Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr**

**Mittwoch 15.30 - 18.00 Uhr,**

**Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr**

Unsere **Kleiderstube** in der **Burgstr.16**  
ist **dienstags** von **10.00 - 11.30 Uhr**  
geöffnet.



| St. Laurentius                                     | TAG | DATUM  | St. Michael                                 | Heilig Geist                                |
|--|-----|--------|---|---|
|  | Mi  | 01.09. |   |   |
|  | Do  | 02.09. |   | 09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen |
|  | Fr  | 03.09. |   |   |
| <b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>                  |     |        | <b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>           |   |
| 17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier                   | Sa  | 04.09. |   | 18.00 Uhr Vorabendmesse                     |
| 11.00 Uhr Hl. Messe, 12.00 Uhr und 13.00 Uhr Taufe | So  | 05.09. | 09.30 Uhr Hl. Messe                         | 09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier            |
| 18.00 Uhr Hl. Messe                                | Di  | 07.09. | 20.00 Uhr offene Kirche                     |   |
|  | Mi  | 08.09. |   |   |
|  | Do  | 09.09. |   | 09.30 Uhr Hl. Messe                         |
| 14.00 Uhr Trauung                                  | Fr  | 10.09. |   |   |
| <b>24. Sonntag im Jahreskreis</b>                  |     |        | <b>24. Sonntag im Jahreskreis</b>           |   |
| 17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier                   | Sa  | 11.09. |   |   |
| 11.00 Uhr Hl. Messe                                | So  | 12.09. | 09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier            | 09.30 Uhr Hl. Messe, 14.30 Uhr Tauffeier    |
| 15.00 Uhr Fatimaandacht, 18.00 Uhr Hl. Messe       | Di  | 14.09. |   |   |
|  | Mi  | 15.09. |   |   |
|  | Do  | 16.09. |   | 09.30 Uhr Hl. Messe                         |
|  | Fr  | 17.09. |   |   |
| <b>25. Sonntag im Jahreskreis</b>                  |     |        | <b>25. Sonntag im Jahreskreis</b>           |   |
| 17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier                   | Sa  | 18.09. |   | 09.00 Uhr Erstkommunionfeier                |
| 11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier                   | So  | 19.09. | 09.00 Uhr und 11.00 Uhr Erstkommunionfeiern | 09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier            |
| 18.00 Uhr Hl. Messe                                | Di  | 21.09. |   |   |
|  | Mi  | 22.09. |   |   |
|  | Do  | 23.09. |   | 09.30 Uhr Hl. Messe                         |
|  | Fr  | 24.09. |   |   |
| <b>26. Sonntag im Jahreskreis</b>                  |     |        | <b>26. Sonntag im Jahreskreis</b>           |   |
| 09.00 Uhr und 11.00 Uhr Erstkommunionfeier         | Sa  | 25.09. |   |   |
| 11.00 Uhr Hl. Messe                                | So  | 26.09. | 09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier            | 09.30 Uhr Hl. Messe                         |
| 18.00 Uhr Hl. Messe                                | Di  | 28.09. |   |   |
| 19.00 Uhr Abendlob                                 | Mi  | 29.09. |   |   |
|  | Do  | 30.09. |   | 09.30 Uhr Hl. Messe                         |

## Johannes 90 + 1



Lange hatte der Gemeinderat Heilig Geist überlegt, wollte auf alle Eventualitäten vorbereitet sein, nicht zu viel versprechen, aber auch nicht zu schnell aufgeben – und konnte dem Geburtstagskind am Ende tatsächlich seinen Wunsch erfüllen!

Bei traumhaftem Wetter wurde am 26. Juni auf dem Johannes van der Vorst-Platz dessen Namensgeber gefeiert. Nach einer von Pfarrer Röring und Johannes zelebrierten Messe wurde in zwar überschaubarem, aber nicht weniger begeistertem Kreis mit einem Glas Sekt oder Orangensaft angestoßen. Auch die „verrückte Kirchenbank“ war im Einsatz und wurde als „Thron“ genutzt, um Glückwünsche und das ein oder andere Geschenk entgegenzunehmen. Den weiteren Sommer darf Pastor van der Vorst auf seiner vom Gemeinderat und den Messdienern / Lektoren neu gestalteten Terrasse genießen.

Wir freuen uns auf viele weitere Geburts- und Namenstage, die ab dem kommenden Jahr hoffentlich wieder mit allen Freunden und Bekannten gefeiert werden können.

*Jenny Schloßmann*

## Ein herzliches Danke ...

... für alle guten Wünsche zu meinem Namenstag und (90+1) Geburtstag. Bei schönem Sonnenwetter durften wir den Sonntagsgottesdienst und das corona-bedingte kleine aber herzliche Fest auf dem Kirchplatz feiern. Ich bedanke mich für den schönen Tag miteinander und so manche liebevoll ausgesuchten Geschenke. Das Blumenhochbeet und der Tisch stehen jetzt hinter dem Wohnzimmer auf meiner

**„Blumeninsel Gran Tarasia“.**

Bleiben wir alle weiterhin gesund und wie Brüder und Schwestern verbunden.

Ihr und Euer

*Johannes van der Vorst*

## KidKat – Kinderangebot in St. Michael

Inspiziert von vielen kleinen Situationen und Gesprächen in den letzten Monaten rund um das Thema Kinder und Kirche starten wir nochmal neu durch: Wir organisieren ein Kinderangebot im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes.

Alle Kinder und Familien, die Lust haben, sind herzlich eingeladen, am ersten Sonntag im Monat um **9.30 Uhr** zum **Gottesdienst** in **St. Michael** zu kommen. Für alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter bieten wir parallel zum Gottesdienst an, sich spielerisch/kreativ mit dem jeweiligen Evangelium des Tages (oder zum Jahreskreis passend) auseinander zu setzen. Zur Gabenbereitung stoßen wir dann wieder zur Gemeinde und feiern den Gottesdienst gemeinsam zu Ende.

Die Idee dahinter ist, wieder ein regelmäßiges Angebot zu schaffen, das die Kinder näher an Gottesdienste, Glauben und den Kirchenraum bringt und den Eltern das Angebot macht, den Gottesdienst in Ruhe zu feiern.

Die ersten Termine:

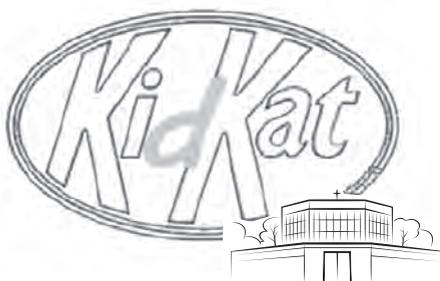
**5. September**

**3. Oktober**

**7. November**

**5. Dezember**

Wir freuen uns auf alle Kinder, die dabei sind!



## Gang über die Höhe



FOTO: W. HABRICH

Es war der traditionelle Termin, der erste Dienstag im Juli; aber auch in diesem Jahr konnte die Wallfahrt nach Neuenhoven nicht in gewohnter Weise stattfinden. Bei ausgezeichnetem Pilgerwetter – trocken, nicht zu warm – trafen sich 18 Menschen in St. Michael und machten sich nach einer Einstimmung und dem „Reise-segen“ hinter und mit dem blumengeschmückten Pilgerkreuz auf zu einer Mini-Wallfahrt über die Höhe Dank der ausgezeichneten Anstöße von Gemeindereferentin Rita Weber und pointierten kurzen Geschichten an drei Stationen war es mehr als eine Ersatzlösung, über die alle sehr froh waren. Die Freude wurde noch verstärkt durch den „Reiseproviant“ und die kleinen, zu den Stationen passenden Geschenke aus dem großen Rucksack von Rita Weber.

Im „Gebet zum Start“ hieß es:

*Guter Gott, wir machen uns gemeinsam auf den Weg. Danke, dass dies wieder möglich ist und wir so ein wenig zur Ruhe kommen können. In deiner Zeit leben wir unser Leben, zurück nachzählbar, zukünftig unberechenbar. Du hältst uns im Sein, dein sind die Tage, die Stunden und Sekunden. Lass uns heute wieder berührt werden vom Wunder dieser Bewegung. Ein Sandkorn fällt nach dem anderen und du schaust jeden unserer Augenblicke liebend an. [... ] Sei du bei uns und halte uns und segne uns. Amen*

*Wolfgang Habrich*

## Rück- und Ausblick des K-Teams im Herbst

Vor einem Jahr haben wir statt eines Jahresempfangs einen ausführlichen Bericht über Arbeit, Erfahrungen und Schwerpunkte des K-Teams, des Leitungsteams unserer Pfarre, erstellt – für Homepage und Pfarrbrief (Ausgabe 95 – September 2020). Auch für diesen September-Pfarrbrief wollen wir gerne einen Überblick über die Entwicklungen der letzten zwölf Monate geben, auch wenn wir hoffen, Sie alle am Sonntag, dem 3. Oktober, nach der Messe, also gegen 12 Uhr, in der Kirche oder im Johannes-Giesen-Haus persönlich begrüßen zu können. Dann werden wir sicher auch schon einen Blick werfen auf die einen Monat später stattfindenden Wahlen für den Kirchenvorstand und die pastoralen Räte und die zu erwartenden Entwicklungen bis zum Jahresende und im neuen Jahr.

Natürlich stand vieles, fast alles unter dem Corona-„Stern“. Lange Monate „trafen“ wir uns in Video-Konferenzen, dank guter interner Kommunikationskanäle waren wir stets „im Bilde“, auf jeden Fall in regem Austausch. Wir haben gezielt und ausführlich im Pfarrbrief über Pläne, Absagen, Hintergründe informiert – wie die starke Mitarbeit einiger aus dem K-Team in der Redaktion besonders für eine stärkere inhaltliche Ausrichtung mit verantwortlich ist (z.B. zur Regenbogen-Flaggen- und Banneraktion vor unseren Kirchen). Die „lebendigen Adventskalender“ in Geistenbeck und Odenkirchen waren fertig geplant – und fielen dann doch der „dritten Welle“ zum Opfer. Manche Anregungen fanden durch Auslagen in den Kirchen oder über soziale Netzwerke und Homepage Augen und Ohren der Interessierten.

Sorgsam und verantwortlich vorbereitet, beantragt und fertig konzipiert waren die Freiluft-Gottesdienste am Heiligen Abend. Sehr (für manche zu) kurzfristig wurden sie dann doch noch abgesagt und ersetzt durch Krippengänge oder andere kreative Varianten. Wie überhaupt in unseren Kirchen und um sie herum spannende Angebote zu finden waren: Martinsfackeln quer durch den Kirchenraum, Sternketten, Kreuz-, Marien- und Bibelweg ...)

Die angesprochene Entscheidung, die gemeinsamen Gottesdienste an Heiligabend abzusagen, musste sehr rasch getroffen werden, ohne persönliche Aussprache und ohne „Konsent“ im K-Team. Die Erfahrung, unter Druck nicht unseren bewährten Entscheidungsfindungsprozess umsetzen zu können, musste aufgearbeitet werden, was uns unter Anleitung unseres bewährten Gemeindeberaters auch zu Beginn des Jahres gelang. Die erarbeiteten Regelungen für „besondere Notfälle“ wurden unserer „Ordnung“ hinzugefügt. Gut, einen solchen Konflikt erlebt zu haben, um für nächste Fälle gerüstet zu sein. Gut auch zu erleben, dass unsere Leitungsform und unser Umgang mit miteinander dieser Belastung gewachsen waren.

Diese guten Erfahrungen konnten wir einfließen lassen in das Gespräch mit Frau Elisabeth Laumanns aus dem Regionalteam im Rahmen des „Heute-bei-dir-Prozesses“ im Bistum Aachen zu Thesen, die „pastorale Räume“ betreffen. In einem Brief baten wir im Frühjahr unseren Bischof um Klärung, inwieweit die unterschiedlichen Leitungsformen z.B. als „Gemeindeleitung in Gemeinschaft“ nach den Wahlen weitergeführt werden können, was uns als Kriterium für Kandidaturen und die Wahl wichtig erschien. Wir können davon ausgehen, dass hier keine Änderungen geplant sind, werden das →

aber im Herbst wohl noch im Rahmen der „kleinen Pastoralkonferenzen“ zur Sprache bringen können.

Frühzeitig war klar, dass es nach dem „Wiedereinstieg“ in die Gottesdienste zu Ostern keine Ausfälle mehr geben sollte – für alle gab es das Angebot „Ostern to go“ mit Bildern, Weihwasser in kleinen Flaschen und Kerzen als Ergänzung schöner Osternachtfeiern in kleinerem Kreis als gewöhnlich.

Da die Heiligtumsfahrt in Mönchengladbach auf das Jahr 2023 verschoben wurde, fand die Fronleichnamfeier ohne Prozession vor (geplant), bzw. in St. Michael statt. Zum Thema „Glauben (heute) lernen“ hörten wir Statements aus unterschiedlichen Lebensbereichen – auf der „verrückten Bank“, die endlich wieder einmal zum Einsatz kommen konnte und neben realen „Auftritten“ auch virtuell mit Aufzeichnungen von Gesprächen, Vorstellungen oder anderen Formaten auf sich aufmerksam machen soll. Wir bedauern sehr, dass diese wunderbare, schon nachgeahmte und von vielen sehr gelobte Initiative, Kirche nach draußen zu tragen, im letzten Jahr zu wenig zum Tragen kommen konnte. Die regelmäßige Glosse im Pfarrbrief war ja auch nur ein Lebenszeichen.

Das Konzept der Bücherkirche in Heilig Geist nimmt wieder Fahrt auf und wird – auch von der Hauptabteilung des Generalvikariates in Aachen unterstützt – weiter entwickelt.

Die Stationen des Bibelpfades auf dem Friedhof wurden enorm erweitert, die Beschriftungen sind in Arbeit. Eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Die Überlegungen zu erweiterten Formen der Caritasarbeit konnten nach (krankheitsbedingter) langer Pause jetzt wieder aufgenommen werden.

Die Endphase unserer Amtszeit ist geprägt von der Vorbereitung der Wahlen, mit denen wir die Weichen stellen müssen für die Umsetzung der zu erwartenden Veränderungen in der Bistumslandschaft und die damit verbundenen Entscheidungen über nicht mehr Mögliches, über Erhaltenswertes und neu zu Entwickelndes in unseren Gemeinden.

Unsere (begleiteten) Zusatztreffen mit Überlegungen zu einer zukünftigen Arbeit in den Gemeinden haben wir beibehalten – mit hilfreichen Auswertungen, guten Anstößen und Mut machenden Ausblicken. Dafür bräuchte man eigentlich noch mehr Zeit, aber die „Alltagsgeschäfte“, Kommunikation und Koordination und die Fragen mit Blick auf personelle Veränderungen in unserer Pfarre lassen das nicht so einfach zu.

Bei aller Sorge um die Entwicklungen in unserer Kirche, um den Rückzug so vieler aus unseren Gemeinden, trotz der Ohnmacht, viele Ideen nicht so einfach umsetzen zu können, bleiben uns dennoch die Freude an unserer gemeinsamen Arbeit und die Erfahrung einer wirklich kooperativen und effizienten Leitungsstruktur, was dazu führt, dass alle in Frage kommenden Mitglieder unseres K-Teams, sich eine Fortsetzung ihrer Arbeit vorstellen können oder wünschen.

*für das K-Team: Wolfgang Habrich*

## **Abschiedsfeier**

Der Abschied ist nahe und damit es für Sie und für mich mit einem weinenden und einem lachenden Auge gelingen kann, werden wir das Ganze am Sonntag, den **5. September im Anschluss an die 9.30 Uhr-Messfeier in St. Michael** mit einem kabarettistischen Programm tun.

Die vor allem in katholischen Kreisen der Region Mönchengladbach sehr bekannte und geschätzte Kabarettistin Monika Hintsches wird uns ein munteres, heiteres Programm bieten, so dass das „Abschied nehmen“ und „Lebwohl-sagen“ leichter wird.

Sie alle sind dazu herzlich eingeladen!

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele diese Einladung zu Gottesdienst und anschließendem Kabarett annehmen, damit auch ich mich in einer persönlichen Begegnung von liebevoll gewordenen WeggefährterInnen hier verabschieden und bedanken kann.

*Christina Kortmann*

## **Orgelherbst St. Laurentius Mönchengladbach**

Unter diesem Titel hat der Förderverein Kirchenmusik St. Laurentius die Konzerttermine für das 2. Halbjahr gebündelt.

Wir freuen uns sehr, dass wir im Jahr der Orgel und am Deutschen Orgeltag unterschiedliche Veranstaltungen anbieten können, natürlich unter Einhaltung der zu den jeweiligen Zeiten gültigen Hygiene- und Abstandsregeln. Hoffen wir also, dass alle geplanten Konzerte stattfinden können!

Sie erreichen das Vorstandsteam des Förderverein Kirchenmusik unter der Emailadresse:

foerderverein-kirchenmusik-sl@st-laurentius-mg.de

Oder sprechen Sie uns nach den Gottesdiensten an.

Alle weiteren Informationen zu den Konzerten finden Sie auf der Homepage der Pfarrei St. Laurentius, auf der Infowand in unserer Kirche oder den ausgelegten Konzertflyern.

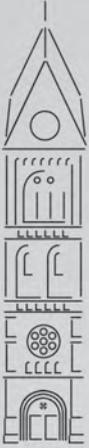
Ihr Vorstandsteam des Förderverein Kirchenmusik St. Laurentius

*Dr. Gregor Huerkamp*

*Beate Winzen*

*Stephanie Borkenfeld-Müllers*

## Wir sind noch da und freuen uns auf neue Mitglieder



FÖRDERVEREIN  
ST. LAURENTIUS  
ODENKIRCHEN

Wir beschützen  
St. Laurentius  
durch die Zeit!



FÖRDERVEREIN  
ST. LAURENTIUS  
ODENKIRCHEN

### Antrag auf Mitgliedschaft

Vorname

Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft im Förderverein St. Laurentius Odenkirchen.

Die Satzung, insbesondere der Vereinszweck, ist mir bekannt.

Die Mitgliedschaft kommt durch schriftliche Bestätigung in einem Begrüßungsschreiben durch den Vorstand zustande.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

bei Minderjährigen/Unterschrift gesetzlicher Vertreter

## Dein Jahr für den Frieden

### Freiwilliger Friedensdienst mit pax christi oder SDFV ab Sommer 2022



Viele junge Menschen möchten nach der Schule, dem Studium oder der Ausbildung ein Jahr im Ausland verbringen. Dort lernen sie eine neue Sprache und Kultur intensiv kennen und setzen sich als Freiwillige für eine gerechtere Welt ein. pax christi bietet mit den Friedensdiensten ein Freiwilliges Internationales Jahr (FIJ) im Bereich der Friedens- und Versöhnungsarbeit an und ermöglicht den Freiwilligen einen Einblick in die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen, Sozialprojekten und Gedenkstätten.

Durch die Coronapandemie konnten die Friedensdienste 2021 nicht stattfinden. Nun beginnen sie wieder mit Ausreisen im Sommer 2022. Junge Menschen können sich ab sofort für einen Friedensdienst bewerben. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einsatzstellen in Polen, auf dem Balkan, in Ecuador und Israel/Palästina, zum Bewerbungsverfahren oder zu pax christi sind auf der Homepage [www.pax-friedensdienste.de](http://www.pax-friedensdienste.de) zu finden.

Auch der Soziale Dienst für Frieden und Versöhnung (SDFV) im Bistum Aachen ist ein wichtiger Ansprechpartner für einen Freiwilligen Dienst im Ausland. Auf den Seiten [<Ausland – FSD \(fsd-aachen.de\)>](http://<Ausland – FSD (fsd-aachen.de)>) finden sich Infos zu den einzelnen Projekten, den Einsatzstellen und den Organisationen, die für diese Einsatzstellen Freiwillige suchen.

 The background of the flyer is a black and white photograph of a person rappelling down a rope. The person is seen from behind, wearing a patterned jacket and dark pants. The background shows a vast, hazy mountain range under a clear sky.
 

# DEIN SOZIALES JAHR IM AUSLAND.

  
Sozialer Dienst für  
Frieden und Versöhnung

**Infotag 11.09.2021 – 11-15 Uhr**  
Im Café OJE – Felbelstraße 23 | 47799 Krefeld

**Infotag 18.09.2021 – 11-15 Uhr**  
Haus Eich – Eupener Str. 138 | 52066 Aachen

[www.friedensdienste-aachen.de](http://www.friedensdienste-aachen.de)



### St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

**Bürozeiten: Mo, Mi + Fr von 9 - 12 Uhr, Di von 11 - 13 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr**

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

**Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Mi + Fr von 9 - 12 Uhr**

Johannes-Giesen-Haus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



### St. Michael

Gemeindebüro: Eva Ohlms, Merodestr. 71, Tel.: 60 26 18, Fax.: 68 08 54

**Während des Lockdowns nur Kontakt über das Pfarrbüro St. Laurentius**

Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



### Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

**Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr**

Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



### Pfarrre

Internet: [www.st-laurentius-mg.de](http://www.st-laurentius-mg.de)

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, [k-team@st-laurentius-mg.de](mailto:k-team@st-laurentius-mg.de)

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: [info@st-laurentius-mg.de](mailto:info@st-laurentius-mg.de)



### Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 5 72 95, [MRoering@t-online.de](mailto:MRoering@t-online.de)

Pfarrvikar Pater Thomas Wittemann OMI, Tel.: 02182 / 8 29 96-27, [wittemann@oblaten.de](mailto:wittemann@oblaten.de)

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, [heilig-geist@st-laurentius-mg.de](mailto:heilig-geist@st-laurentius-mg.de)

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, [daniel.ohlig@bistum-aachen.de](mailto:daniel.ohlig@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Christina Kortmann, Tel.: 68 08 62, [christina.kortmann@web.de](mailto:christina.kortmann@web.de)

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, [ursula.kutsch@bistum-aachen.de](mailto:ursula.kutsch@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Rita Weber, Tel.: 18 88 70, [rita.weber@bistum-aachen.de](mailto:rita.weber@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, [Gabriele.Ruetten@gmx.net](mailto:Gabriele.Ruetten@gmx.net)



### Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



# Wandertag

Sie sind gerne draußen in der Natur aktiv? Der MobilNotRuf der Caritas bietet Ihnen und Ihren Lieben die Sicherheit unseres bewährten Caritas HausNotRufes jetzt auch mobil! Wir informieren Sie herzlich gern.



Telefon 02161 81020  
[caritas-mg.de/mobilnotruf](http://caritas-mg.de/mobilnotruf)



Herzlich gern.



## DIETER JANSEN GEBÄUDETECHNIK

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Themen  
Heizung, Sanitär und Klima.

**24 Std. Notdienst**

Dieter Jansen GmbH und Co. KG  
Schlossstraße 181 · 41238 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 - 18 98 64 0 · Fax 0 21 66 - 18 68 76  
Internet: [www.dieter-jansen.de](http://www.dieter-jansen.de) · E-Mail: [info@dieter-jansen.de](mailto:info@dieter-jansen.de)



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen, zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Telefon 02161 464674  
[www.caritas-mg.de](http://www.caritas-mg.de)

Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes  
verpflegt eine gute Nachbarschaft

Herzlich gern.





**STADT  
APOTHEKE  
JANSEN**



— seit 175 Jahren in Odenkirchen —



**Ihre Gesundheit  
liegt uns am Herzen**

Inh.: Annette Zimmermann e.K.  
Burgfreiheit 53  
41199 Mönchengladbach

Telefon: 0 2166 – 963930  
Fax: 0 2166 – 963936  
info@stadt-apotheke-jansen.de

[www.stadt-apotheke-jansen.de](http://www.stadt-apotheke-jansen.de)

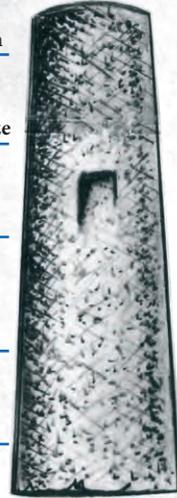


# Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen  
[www.grabmale-groeters.de](http://www.grabmale-groeters.de)



## Eine gesetzliche Betreuung kann durch eine Vorsorgevollmacht verhindert werden.

Sinn einer solchen Vorsorgevollmacht ist es, einen Menschen seines Vertrauens zu bevollmächtigen der, falls eigenes selbstverantwortliches Handeln (z. B. durch Krankheit oder Unfall) nicht mehr möglich ist, in meinem Sinne persönliches als auch finanzielles regeln darf. Es ist **nicht** so, dass automatisch der Ehepartner oder Kinder dies übernehmen können. Es ist durchaus möglich, dass ein amtlicher Betreuer durch das Amtsgericht eingesetzt wird, wenn keine Vorsorgevollmacht vorliegt.

Vordrucke einer Vorsorgevollmacht liegen bei uns (Burgfreiheit 120) aus.



**BESTATTUNGSHAUS  
REINDERS**

Tel.: 02166-601409  
Odenkirchen, Burgfreiheit 120  
[www.bestattungen-reinders.de](http://www.bestattungen-reinders.de)



**Bestattungen  
LANGEN**

Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

 (0 21 66) 60 11 79  
Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen  
Burgfreiheit 48  
[www.bestattungen-langen.de](http://www.bestattungen-langen.de)